

»Gebrauchsanweisung« für Handlungstypen

Ein kleiner Leitfaden
für den psychographisch typgerechten
Umgang mit bestimmten Mitmenschen

zusammengestellt
von Werner Winkler, Fellbach

Was versteht man unter 'Typ'?

Unter der Überschrift 'Typ' lassen sich (anhand bestimmter Merkmale) ansonsten sehr verschiedene Menschen in einer Gruppe zusammenfassen. Diese Einteilung ist zunächst eine Modellvorstellung, und daher nicht mit physikalischen Wahrheiten (z.B. Schwerkraft) zu verwechseln.

Was versteht man unter 'Handlungstypen'?

Unter 'Handlungstypen' verstehen wir hier Menschen, die bestimmte, von der Psychographie als 'handlungstypisch' definierte Persönlichkeitsmerkmale ausgeprägt zeigen. Obwohl sie sich selbstverständlich nicht ausnahmslos handlungstypisch verhalten, sind diese Merkmale doch auffallend genug, um sie von den anderen beiden Grundtypen ('Sachtyp', 'Beziehungstyp') zu unterscheiden.

Woran erkennt man Handlungstypen?

Die Fachliteratur kennt einen umfangreichen Katalog an Kennzeichen; hier sollen nur einige besonders deutliche Erkennungsmerkmale aufgeführt werden (dazu gehören auch die Stärken und Schwächen):

- vorherrschende Grundhaltung eher 'Nein' als 'Ja'
- privat harmonie- und ruhebedürftig
- berechenbar; wenig Variation im Verhalten
- vermeiden den Gang zum Arzt trotz Schmerzen
- bevorzugen hochwertige Kleidung und Schuhe
- trinkfest, unter Alkohol lustig und gelöst
- verschulden sich bereitwillig, wenn Gegenwerte da sind (Haus, Eigentumswohnung)

Stärken der Handlungstypen

- beruflich sehr engagiert und meist erfolgreich
- im Amt diplomatisch, handhaben Macht fair
- Gerechtigkeitssinn; Einsatz gegen Unrecht
- achten auf Ordnung, Recht und Sauberkeit

Schwächen der Handlungstypen

- private Beziehungen zu Fremden aufnehmen
- spüren Anzeichen für Überlastung oft zu spät
- Fantasie/Bereitschaft für Unbekanntes schwach

- lassen sich nur schwer auf psychologische Themen ein (evtl. in reiferem Alter)
- Hang zur übertrieben negativen Bewertung
- neigen zu Zwanghaftigkeit und Perfektionismus

Was den Handlungstyp stört

- körperliche Schwäche, Schmerzen, Blockaden
- Unordnung, Ungerechtigkeit, Leichtlebigkeit
- wenn man ihn im Schlaf/in seiner Ruhe stört
- mangelnde Harmonie; wenn es nicht nach seinem Willen bzw. nach seinen Regeln läuft

Was dem Handlungstyp gefällt/ihm hilft

- wenn es ihm gelingt, eine gute Beziehung aufzubauen (z.B. auch zu seinen Tieren/Pflanzen)
- wenn er sich einem Hobby widmen kann
- wenn er seine Ruhe genießen kann (z.B. Urlaub)
- wenn er genügend ungestörten Schlaf bekommt

Wie geht man mit Handlungstypen um?

Falls Sie selbst Handlungstyp sind, dürfte Ihnen das nicht schwer fallen, es sei denn, Sie reiben sich an den typeigenen Schwächen (die Sie auch von sich selbst kennen).

Einem unbekanntem Handlungstyp sollte man nicht zuerst auf der Beziehungs-Ebene begegnen. Er wird anfangs lieber über berufliche Dinge oder praktische Angelegenheiten reden. Über Privates tauscht er sich in der Regel nur mit nahen Freunden/Freundinnen aus.

Auf andere Typen wirkt der Handlungstyp häufig laut und sehr energisch - für ihn selbst ist das aber eine normale Haltung. Man darf ihm daher seine Meinung deutlich und direkt sagen; das ist er gewöhnt und macht es selbst meist auch so.

Wenn er seinen Standpunkt mit besonderem Nachdruck darstellt, muss man den eigenen mit der gleichen Vehemenz vorbringen; so hat man deutlich höhere Chancen, bei ihm Gehör zu finden. Gleichzeitig erwirbt man sich seinen Respekt, weil man 'seine Sprache' spricht und er sich ernstgenommen fühlt. Aus einem 'Poltern' wird oft rasch ein kameradschaftliches Schulterklopfen.

Typische Handlungstyp-Beschwerden

Handlungstypen leiden sehr, wenn sie sich blockiert oder in ihrem Aktivitätsdrang behindert sehen. Wenn sie ihre körperlichen Kräfte oder ihre seelische Harmonie verlassen, erleben sie das als eine Zumutung, die der Arzt so rasch wie möglich zu beenden hat. Da sie diesen erst spät aufsuchen, ist es dann meist schon sehr ernst.

Handlungstypen vertragen Alkohol oft besser als die anderen Typen. Dies verleitet sie natürlich zu reichlichem Genuss mit den entsprechenden Folgen. Mehr Schaden fügen sich Handlungstypen aber häufig durch zu viel Arbeit zu - in ihrem Hang zur Verantwortungsübernahme laden sie sich gern zuviel davon auf - hier versagt ihre Fähigkeit "Nein" sagen zu können.

Die Folge dieser Einseitigkeit ist nicht selten, dass die Beziehungsebene leidet und sie ihre kreativen, spielerischen und genussvollen Seiten vernachlässigen. Insgesamt erleben Handlungstypen das Leben eher als einen Kampf oder eine Anstrengung denn als etwas, das Spaß macht.

Typische Handlungstyp-Lösungsansätze

Handlungstypen vergessen vor lauter Ziel- und Ergebnisorientierung häufig ihre Kompetenzen. Sich diese bewusst zu machen (auch wenn sie noch nicht perfekt verfügbar sind) gehört damit zu ihren geeignetsten Lösungsschlüsseln. Auch sollten sie ihre Ziele nicht, wie häufig beobachtet, als 'negative Ziele' umschreiben (etwas weg haben wollen, nicht mehr dies oder das erleben), sondern sich klarzumachen, was sie 'stattdessen' wollen. Solche hypothetischen Lösungen, also die Vorstellung von etwas, das noch gar nicht da ist, fordert und fördert ihre vernachlässigte Fantasie und Vorstellungskraft.

Häufig merken sie dann, dass sie bereits einiges in dieser Richtung gemacht haben und sie zum Erreichen des Zieles einfach "mehr von dem, was funktioniert" machen müssen.

Gelingt es Handlungstypen so, neue Zusammenhänge zu erschließen, sind sie einer Lösung schon ein großes Stück nähergekommen.

4

Spezielle Tipps für den Umgang mit Handlungstyp-Kindern (von S. Freier, Ch. Roller und W. Winkler)

- zeigen Sie Ihrem Handlungstyp-Kind immer wieder seine Grenzen; fordern Sie seine Kooperationsbereitschaft und seine Kompetenzen gezielt heraus (vor allem, wenn es um Beziehungsdinge geht)
- bremsen Sie nach Möglichkeit seinen Drang zur Perfektion - helfen Sie ihm, den 'Genug-Punkt' zu spüren
- behindern Sie nicht seinen Spieltrieb, auch wenn es 'dafür' eigentlich schon zu alt ist
- ermutigen Sie es, auf neue Menschen zuzugehen und Beziehungen aufzubauen
- kaufen Sie Kleidung gemeinsam mit Ihrem Kind; meist wünscht es sich robuste Kleidung
- nehmen Sie ihm Verantwortung ab, wenn es sich zuviel davon auflädt; lassen Sie es Kind sein
- sprechen Sie möglichst mit deutlichen Worten und wenn nötig auch mit bestimmender Stimme
- erfüllen Sie Ihrem Kind spezielle Wünsche und nehmen Sie an seiner Freude aktiv Anteil
- wenn es rasch "Nein" sagt, bohren Sie nach und versuchen doch einmal, ihm ein "Ja" abzurufen
- zeigen Sie Ihrem Kind, dass das Leben nicht nur aus Arbeit und Pflicht besteht, z.B. indem Sie mit ihm spielen, Witze machen oder albern sind
- denken Sie daran, dass Ihr Handlungstyp-Kind Arbeit oft mit Spiel/Spaß gleichsetzt
- rechnen Sie damit, dass es sich an Regeln sehr genau hält und sie möglicherweise noch zu verschärfen versucht
- wenn Sie etwas von Ihrem Kind wollen, versuchen Sie, dies messbar zu gestalten (es soll merken, wenn es das Ziel erreicht oder die Aufgabe zur Genüge erfüllt hat)
- fördern Sie seine Begabungen; erlauben Sie ihm aber auch, einmal etwas Neues zu probieren, das es nicht unbedingt weitermachen muss
- Handlungstyp-Kinder tun sich schwer damit, Fragen zu stellen; wenn es dies doch einmal tut, nehmen Sie sich ausreichend Zeit, darauf einzugehen; finden Sie auch heraus, was es selbst

5

schon zu der gestellten Frage herausgefunden hat; so stärken Sie seine eigene Kompetenz - kaufen Sie ihm lieber weniger, dafür aber hochwertigere Dinge; es wird sie meist gut pflegen.

Mehr über die Psychographie ...

Wollen Sie mehr über Hintergründe und Anwendungsgebiete der Psychographie erfahren oder möchten Sie eine persönliche Typberatung (für sich oder jemanden aus Ihrer Familie)? Adressen von Psychographen mit deren Fachgebieten finden Sie unter: www.psychographie-initiative.de oder beim Institut für fachwissenschaftliche Psychographie: www.psychographie-institut.de

Dort sind auch Literaturempfehlungen, ein aktueller Terminkalender (Fachkongresse, Workshops, Arbeitskreise) sowie Foren für den Austausch über die Psychographie zu finden. Oder Sie wenden sich direkt an den Verfasser dieser Kurzinformation:

Werner Winkler, Tel. 07 11 - 5 28 28 82; E-Mail: wewinkler@t-online.de

Zentrale Seite zur Psychographie im Internet: www.psychographie.de

Alle 'Gebrauchsanweisungen' können einzeln bestellt werden (St. -,50 €/ab 10 St. à -,25 € zzgl. Versand) - Sie finden diese aber auch im Internet: www.winkler-verlag.de/gebrauchsanweisungen.htm

Buchempfehlung für Einsteiger:

Winkler/Rudolph: Lösungsorientierte Menschenkenntnis - Psychographie für Einsteiger, ISBN 3-9808378-0-7, 15,-, Winkler-Verlag, Fellbach

und weitere fachspezifische Bände zum Thema unter: www.winkler-verlag.de